



A m t s b l a t t

Gemeinde Asbach-Bäumenheim

Herausgeber : Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1,
86663 Asbach-Bäumenheim
Telefon: (0906) 2969-19, Fax: (0906) 2969-40
Internet: www.asbach-baeumenheim.de

Druck: Donauwörther Zeitung
Erscheint nach Bedarf

Nr. 22

04.06.2011

Nr. 1

Typisierungsaktion DKMS am Sonntag, den 05.06.2011 in der Schmutterhalle

Am Sonntag, den 05.06.2011 findet von 13 Uhr bis 17 Uhr in der Schmutterhalle eine Typisierungsaktion der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) statt. Aufgerufen sind alle hilfsbereiten Personen von 17 bis 55 Jahren, sich durch die Abgabe von 5 ml Blut typisieren zu lassen.

Alle Bürger aus Asbach-Bäumenheim, Mertingen und Umgebung sind in die Schmutterhalle zu einem bunten Rahmenprogramm u.a. mit den Musikvereinen aus Asbach-Bäumenheim und Mertingen, türkischen Folklore-Darbietungen und den Mertinger Schuhplattlern eingeladen; auch für Kaffee und Kuchen ist reichlich gesorgt.

„Schauen Sie auch als „Senior“ vorbei, was sich alles tut und unterstützen Sie die Aktion mit einer Geldspende bar vor Ort oder auf das **DKMS-Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Rain, BLZ: 722 617 54, Nr. 627 569.**“

Weitere Informationen unter www.asbach-baeumenheim.de

Nr. 2

Überackerung von Flurstücksgrenzen

In der gesamten Gemarkung Asbach-Bäumenheim wurden die Wirtschaftswege im Rahmen der Unterhaltungspflicht der Gemeinde instandgesetzt, so dass sich diese in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden. Mit dieser Maßnahme wurden auch teilweise die Grenzsteine der Gemeindegrundstücke neu gesetzt.

Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim bittet daher die Landwirte um Rücksichtnahme bei der Bearbeitung der Ackerflächen in Bezug auf die Einhaltung der Grundstücksgrenzen sowie die pflegliche Behandlung der vorhandenen Grenzsteine. Auf Wunsch stellt das Bauamt Spannmaße zum Auffinden von Grenzsteinen zur Verfügung.

Bis zum Flurbegang der Feldgeschworenen im Herbst 2011 bitten wir die Grundstückseigentümer, die Grenzsteine freizulegen.

Nr. 3

Ausflug der Landfrauen

Die Landfrauen fahren am Donnerstag, 16.06.2011 nach Stuttgart. Anmeldung und nähere Auskünfte bitte bei Frau Bernadette Reicherzer, Tel. 0906-9421.

Nr. 4

Zentrum Bayern Familie und Soziales, Region Schwaben - Beratungstermin

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 1

Nr. 5

Schließung der Krankenkasse: Informationen für Rentner

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 2

Nr. 6

Bundeswehrreform: Auch Rente ist betroffen

Näheres hierzu unter Gemeinsame Bekanntmachungen Nr. 3

Nr.7

Termine der Woche

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
04.06.	Kreisjugendfeuerwehrtag	Eggelstetten	
04.06.	Rosentag zugunsten der Caritas-Sozialstation	Veitlesweg 2/Hamlar	Familie Wagner
05.06.	Typisierungsaktion von 13:00 bis 17:00 Uhr	Schmutterhalle	Gemeinden Asbach-Bäumenheim und Mertingen
07.06.	10.00 Uhr Preisgericht Arkadengestaltung am Marktplatz	Sitzungssaal Rathaus	Gemeinde

Nr. 8

Wir gratulieren . . .

Folgende Damen und Herren feiern Geburtstag:

Donnerstag, 09.06., Herr Nuri Duka, Wiesenstraße 12 (73 Jahre) und Frau Magdalena Enhuber, Sudetenstraße 10 (77 Jahre)

Wir wünschen allen genannten und ungenannten Jubilaren alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Otto Uhl
Erster Bürgermeister

angeheftet am: 03.06.2011
abgenommen am: 10.06.2011

Samstag 04.06.2011

Gemeinsame Bekanntmachungen

Herausgeber sind die Städte Donauwörth und Rain, die Marktgemeinde Kaisheim, die Gemeinden Asbach-Bäumenheim, Mertingen und die Verwaltungsgemeinschaft Monheim mit Stadt Monheim sowie den Gemeinden Buchdorf, Daiting, Rögling und Tagmersheim. Die Anschriften und Kontaktdaten finden Sie im jeweiligen örtlichen Amtsblatt.

Satz: Donauwörther Zeitung
Erscheint nach Bedarf

1. Zentrum Bayern Familie und Soziales, Region Schwaben – Beratungstermin

Der nächste Beratungstermin findet am Montag, den 06.06.2011 von 10.00 bis 15.00 Uhr im Bürgerbüro, Neue Kanzlei, Zimmer 1, in Donauwörth statt.

Es wird über

- Elterngeld, Bundes- und Landeserziehungsgeld
- Schwerbehindertenverfahren (SGB IX)
- Bayerisches Blindengeld
- Opferentschädigung
- Soldatenversorgung und
- Kriegsopferversorgung

beraten und informiert. Weitere Auskünfte erhalten Sie auch unter Tel. 0821/5709-01, Fax: 0821/5709-5000 oder unter www.zbfs.bayern.de.

Anschrift:

Morellstraße 30, 86159 Augsburg

Großkundenadresse: 86135 Augsburg

e-Mail: poststelle.schw@zbfs.bayern.de

2. Schließung der Krankenkasse: Informationen für Rentner

Wenn ihre Krankenkasse geschlossen wird, können betroffene Rentnerinnen und Rentner eine neue gesetzliche Krankenkasse frei wählen. Die gewählte Krankenkasse ist nach geltendem Recht verpflichtet, die Rentner aufzunehmen. Der neue Versicherungsschutz schließt sich nahtlos an den bisherigen an. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin. Hintergrund sind die aktuellen Berichte über die Schließung der CITY BKK.

Sollten Rentner bis zum 11. August 2011 keine neue Krankenkasse gewählt haben, übernimmt der zuständige Rentenversicherungsträger die Anmeldung bei einer Krankenkasse. Dies wird in aller Regel die Krankenkasse sein, bei der der Rentner vor seiner Mitgliedschaft in der CITY BKK versichert war. Lässt sich eine solche Krankenkasse nicht ermitteln, meldet der Rentenversicherungsträger den Rentner bei einer anderen gesetzlichen Krankenkasse an.

Weitere Auskünfte erhält man in allen Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 1000 48088.

3. Bundeswehrreform: Auch Rente ist betroffen

Wer ab 1. Juli freiwilligen Wehrdienst oder Bundesfreiwilligendienst leistet, hat für die Dauer des Dienstes den vollen Schutz der gesetzlichen Rentenversicherung. Darüber informieren die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern.

Eigene Beiträge müssen dafür nicht gezahlt werden. Beide Dienste ersetzen den bisherigen Grundwehrdienst und Zivildienst, die wegen der Bundeswehrreform zum 30. Juni ausgesetzt werden. Verbesserungen gibt es bei der Waisenrente: Während des Bundesfreiwilligendienstes besteht hier künftig ein Anspruch, beim Zivildienst war das bisher nicht der Fall. Wer freiwilligen Wehrdienst leistet, erhält dagegen auch weiterhin keine Waisenrente.

Weitere Auskünfte gibt es in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 1000 48088.